



Unser Tschestereg

(im Banat, Serbien)

Sonder-Rundbrief für die Tschestereger und ihre Nachkommen

Ausgabe Februar 2017 (Nr. 40)

Liebe Landsleute,

ein herzliches „Grüß Gott“ an Euch alle.
Wir haben uns entschlossen, aus aktuellem Anlass ein Sonder-Rundschreiben zu versen-

den. Bei vielen von Euch wird es sich schon herumgesprochen haben, aber manch einer wird es noch nicht wissen :

Unsere Maria Biller ist gestorben

Maria Biller, die am 4. Juli 1928 als Maria Schneider in Tschestereg geboren wurde, starb völlig unerwartet am 15. Februar 2017, nachdem sie vor Kurzem gestürzt war und sich dabei die Schulter gebrochen hatte. Maria hinterlässt eine große Lücke unter uns. Sie hat sich seit 1983 unermüdlich für die Heimatortsgemeinschaft eingesetzt, hat die Adressen ver-

waltet, die Rundbriefe vervielfältigt und versandt und stand stets bereitwillig zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Herzlichen Dank für alles, was Du für uns getan hast, liebe Maria. Du wirst uns fehlen.

Die Anerkennung Marias besonderer Verdienste um unsere Gemeinschaft haben wir durch eine Kranzspende ausgedrückt.

Unsere Verstorbenen

Seit November letzten Jahres haben wir erfahren, dass folgende Landsleute gestorben sind.

	<u>Geb.-Jahr</u>	<u>Wohnort</u>	<u>Haus / Viertel</u>	
Gerhardt, Anni	1927	Deutschland	93/1	VII (+ 2016)
Kaiser, Peter	1924	Lauf	186	XVI (+ 2016)
Kreiner, Maria geb. Bleizeffer	1923	USA	151/2	XI (+ 01/2017)
Biller, Maria	1928	Geilenkirchen/NRW/D	178/1	XIV (+ 02/2017)

Mögen sie in Frieden ruhen - bis wir uns alle wiedersehen. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Bitte künftig über Todesfälle und Veränderungen Peter Barche informieren

Wenn ihr von weiteren Todesfällen erfahrt, informiert bitte:

Peter Barche, Hüsgen 6, D-40764 Langenfeld
Tel. 02173-71998, e-mail: info@tschestereg.de

Ich bin auf Eure Mitwirkung angewiesen. Und gebt bitte auch bei Adressenänderungen Bescheid.

Bei Maria Biller haben wir wieder gesehen, wie plötzlich und unvorbereitet der Tod manchmal kommt. Wenn wir auch hoffen, dass Ihr noch lange lebt, möchten wir Euch dennoch vorschlagen, schon jetzt Vorkehrungen zu treffen,

damit im Falle Eures Ablebens Eure Hinterbliebenen die Ortsgemeinschaft informieren. Wenn Ihr wollt, könnt Ihr die Rückseite dieses Blattes - ausgefüllt - als Hinweis für Eure Angehörigen bereitlegen.

Den Kranken unter uns wünschen wir baldige Genesung. Es wäre schön, wenn Euch der nächste Jahres-Rundbrief im Dezember alle gesund erreicht. Liebe Grüße aus dem Rheinland

Euer Landsmann Peter Barche

Anbei ein Foto von Maria Biller zur Erinnerung.

Hinweis an meine Hinterbliebenen

Im Falle meines Todes
bitte ich mit diesem Vordruck
zu benachrichtigen:

Peter Barche
Hüsgen 6, D-40764 Langenfeld

(Tel. 02173-71998 , e-mail: info@tschestereg.de)

damit meine Tschesterleker Landsleute im Jahres-
Rundbrief über meinen Tod informiert werden.

Bitte angeben:

(die Angaben zu Ziffer 1 bis 4 am besten jetzt gleich einsetzen)

- 1 Mein vollständiger Name:geborene
- 2 Mein Geburtsjahr:
- 3 Mein letzter Wohnort: im Bundesland:
- 4 Unsere Hausnummer in Tschestereg:
- 5 Sterbetag:
- 6 Name des Hinterbliebenen (und ggf. Anschrift):

Hinweis für die Hinterbliebenen:

Mehr über Tschestereg und seine Geschichte kann man erfahren auf der Homepage www.tschestereg.de Auch die Rundbriefe sind in der Homepage einsehbar. (Die Homepage wurde bis zum 17.02.2017 von rund 7.200 Besuchern insgesamt mehr als 57.000 Mal aufgerufen.)